

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Farben

Hurka, Friedrich Franz

In Bonn, [ca. 1802]

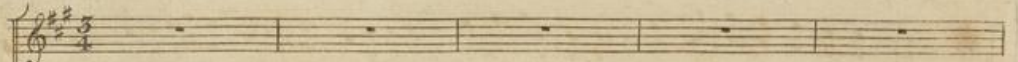
No. 3. Lob der blauen Farbe

urn:nbn:de:bsz:31-48051

6.

Lob der blauen Farbe.

N^o. 5.
Stimme.



alla Polacca.

Gitarre.



sempre p.

Klavier.



Von allen Farben auf der Welt, mir doch am meisten.
Blau ist des holden Veilchens Kleid, wann es sich voll Be-
Blau ist das Blümchen, welches spricht: ich bit-te dich, ver-

Musical notation for the guitar and piano parts corresponding to the lyrics, consisting of two staves (treble and bass clefs) with a key signature of two sharps and a 4/4 time signature.

Blau gefällt; blau ist des Himmels lichter Bo-gen, hat ihn kein Nachtge-wölk um-zo-gen.
 scheidenheit in dunkel-grü-ne Blätter hül-let, und doch die Luft mit Balsam fül-let.
 gis mein nicht! Das sich die Freundschaft auser-se-hen, für Lie-be, Lie-be zu er-fle-hen.

4.

Aus blauen Augen strahlet rein
 Der Huld und Liebe milder Schein,
 Drum haben immer auch vor allen
 Nur blaue Augen mir gefallen.

6.

Drum soll die blaue Farb' allein
 Stets meine Lieblingsfarbe seyn;
 Drum will ich nur in Blau mich kleiden
 Und mich an blauen Augen weiden.

5.

Blau ist schon seit der Fabelzeit
 Die Farbe der Beständigkeit;
 Das Roth der Liebe zu erheben,
 Und schöne Dauer ihm zu geben.

7.

Und führt mich Hymen einst zur Trau,
 Sey meine Braut geschmückt in Blau;
 Wünsch' ich aus himmelblauen Augen
 Der Treue schönsten Lohn zu faugen.